

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Aktionsplan der Europäischen Kommission zur Satellitennavigation:

Wirtschaft bleibt im Dunkeln

Berlin, 15. Juni 2010 - "Mit dem gestern beschlossenen Aktionsplan zum Satellitennavigationssystem Galileo bleibt die Europäische Kommission hinter ihrem selbst gesteckten Ziel zurück, der Wirtschaft rechtzeitig einen klaren Kostenrahmen und Zeitplan für die Entwicklung von Anwendungen an die Hand zu geben", sagte Dr. Florian Eck, stellvertretender Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsforums. Die EU-Kommission bleibe weiterhin die Antwort schuldig, welche Kosten auf Dienstleister und Endkunden warten und wann das System in vollem Umfang betriebsbereit sei, so Eck weiter.

Am 14. Juni 2010 hat die Europäische Kommission einen Aktionsplan zum Satellitennavigationssystem Galileo ins Leben gerufen. Über das siebte EU-Forschungsrahmenprogramm beabsichtigt die EU-Kommission rund 38 Mio. Euro an Fördermitteln für die Entwicklung von Galileo-gestützten Dienstleistungen zu vergeben.

"Die gezielte Förderung von Anwendungen für das System ist ein positives Signal und erfüllt eine langjährige Forderung des Deutschen Verkehrsforums. Die Wirtschaft muss aber den Gebührenrahmen und die Zeitachse kennen, um Geschäftsmodelle zu entwickeln. Hier muss die EU-Kommission schnellstmöglich liefern. Erst dann wird sich die Wirtschaft aktiver und mit größerer Zahl in das wichtige Projekt einbringen können. Dies ist zwingende Voraussetzung dafür, dass ein Wachstumsmarkt entstehen kann.", erläutert Dr. Eck.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.